

••ONTRAS

Policy zum Klimaschutz

der ONTRAS Gastransport GmbH



ONTRAS Klimaschutz-Policy

1. Inhalt

1.	Inhalt.....	2
2.	Einleitung	3
3.	Anwendungsbereich	3
4.	Zweck der Policy	3
5.	Verpflichtungen und Ziele	4
5.1	Grundsätze.....	4
5.2	Zielstellung	5
6.	Verantwortung.....	7
6.1	Verantwortung auf Geschäftsführungsebene	7
6.2	Verantwortung im Fachbereich.....	7
7.	Compliance-Meldungen und Hinweise.....	8

2. Einleitung

Die ONTRAS Gastransport GmbH (nachfolgend „ONTRAS“) betreibt das 7.700 Kilometer lange Fernleitungsnetz in Ostdeutschland und verantwortet den zuverlässigen und effizienten Transport gasförmiger Energie – heute und in Zukunft. ONTRAS bekennt sich zu einer sozial verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung. Als Fernleitungsnetzbetreiber im europäischen Verbundsystem unterstützen wir die Entwicklung einer klimaneutralen Energieversorgung sowie einer zukunftsfähigen Infrastruktur zum größtmöglichen Nutzen für die deutsche als auch europäische Gesellschaft.

Nachhaltigkeit bedeutet für ONTRAS ökologisches und ökonomisches Handeln, das gegenwärtigen und zukünftigen Generationen vergleichbare oder verbesserte Lebensbedingungen sichern soll. Dazu ist Klimaschutz ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie, dem die Geschäftsführung der ONTRAS über konsequente Zielsetzungen und Maßnahmen nachkommt. Ein vollumfänglicher Klimaschutz beinhaltet dabei für uns die Verpflichtung zur CO₂-neutralen Gasversorgung sowie den vorausschauenden Umgang mit Klimarisiken.

3. Anwendungsbereich

Diese Klimaschutz-Policy ist für die ONTRAS Gastransport GmbH sowie für alle Gesellschaften verbindlich, an denen ONTRAS direkt oder indirekt die Mehrheit der Anteile hält. Diese Policy gilt für alle Beschäftigten der Unternehmen der ONTRAS-Gruppe.

4. Zweck der Policy

Diese Policy benennt verbindlich einzuhaltende Grundsätze im Klimaschutz. Sie soll dazu beitragen, klimarelevante Ereignisse zu vermeiden und unsere Leistung im Klimaschutz weiter zu verbessern. Sie schafft einen umfassenden Rahmen für die Integration sowie systematische Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimaresilienz in der Strategie und dem Geschäftsmodell der ONTRAS.

Dadurch leistet die ONTRAS einen signifikanten Beitrag zur Erreichung nationaler und internationaler Klimaschutzziele und adressiert die dringenden Herausforderungen des globalen Klimawandels. Diese Policy steht im Einklang mit internationalen Vereinbarungen zum Klimaschutz wie dem Pariser Klimaabkommen und den

Sustainable Development Goals (SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ und SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“) sowie den zehn Prinzipien des UN Global Compact.

5. Verpflichtungen und Ziele

5.1 Grundsätze

Unsere nachfolgenden Klimagrundsätze geben die strategischen Stoßrichtungen der ONTRAS vor.

ONTRAS steht für eine zuverlässige und nachhaltige Versorgung über Fernleitungsnetze

- Nachhaltiges Wirtschaften besteht für uns aus der gleichzeitigen und gleichrangigen Wahrnehmung von ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung.
- Als Unternehmen tragen wir Mitverantwortung für den Klimaschutz. Bei unserem Handeln berücksichtigen wir potenziell negative Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Netzinfrastruktur und entwickeln Strategien zur Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen.
- Wir treffen Vorsorge für einen sicheren, zuverlässigen und zukunftsfähigen Netzbetrieb durch das Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen.

ONTRAS fördert den Dialog und die Sensibilisierung zu klimaschutzrelevanten Themen

- Wir führen einen offenen Dialog mit Behörden, Fachverbänden, der Wissenschaft sowie der Öffentlichkeit und gesellschaftlichen Gruppen zu klimaschutzrelevanten Themen; wir setzen auf partnerschaftliche Zusammenarbeit.
- Das klimaschutzverantwortliche Verhalten unserer Lieferanten und Auftragnehmer ist uns wichtig.
- Unsere Mitarbeiter*innen handeln klimabewusst und qualifizieren sich ständig weiter.

ONTRAS steht für klimabewusstes Handeln

- Innerhalb unserer Wertschöpfungsprozesse verpflichten wir uns, rechtliche Anforderungen einzuhalten. Darüber hinaus haben wir uns freiwillig verpflichtet, weitergehende Standards einer nachhaltigen Unternehmensführung einzuhalten.
- Wir verpflichten uns, unsere Klimaleistung kontinuierlich zu verbessern, soweit dies mit einem sicheren und wirtschaftlich effizienten Betrieb unserer Leitungsnetze vereinbar ist. Dafür setzen wir uns klare Klimaziele und messen regelmäßig unsere Fortschritte.

5.2 Zielstellung

Klimabewusstes Handeln und gesetzliche Vorgaben: Die ONTRAS setzt sich im Rahmen ihrer Tätigkeiten grundsätzlich für klimabewusstes Handeln, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie für eine kontinuierliche Verbesserung des Klimaschutzes ein. Management und Führungskräfte sind angewiesen, ihre Mitarbeiter*innen bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben zu unterstützen und entsprechende Prozesse und Strukturen zu schaffen.

Ambitionierter Klimaschutz: Die ONTRAS ist sich ihrer Verantwortung für das Klima bewusst und leitet daraus die Aufgabe zu ambitioniertem Klimaschutz und die Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen ab. Klimaschutz und Klimaresilienz sind in unsere strategischen und operativen Entscheidungen integriert. Damit leisten wir einen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens und der europäischen Klimaneutralität bis spätestens 2050. Grundlage unseres Handelns ist das Prinzip der Minderungshierarchie: Vermeidung hat Vorrang vor Reduktion, Reduktion vor Wiederherstellung und Wiederherstellung vor Kompensation. Insbesondere für die Nutzung von Kompensationsmaßnahmen außerhalb der eigenen Wertschöpfungskette bedeutet das, dass zunächst alle technisch möglichen und wirtschaftlich angemessenen Minderungshebel ausgeschöpft sein müssen, bevor kompensiert wird.

Maßnahmen der Emissionsreduktion innerhalb der eigenen Wertschöpfungskette verfolgt die ONTRAS, indem sie beispielsweise:

- Energieverbräuche reduziert, Gasverbrauch sowie den Kraftstoff- und Stromverbrauch an eigenen Anlagen senkt

- Emissionen vermeidet – bis 2045 CO2-neutralen Gastransport umsetzt

Umsetzung im Gastransport: Unsere Verantwortung liegt in der Reduktion von Treibhausgasemissionen verursacht durch den Gastransport. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Prozesse effizienter zu gestalten, Emissionen zu vermeiden und innovative Lösungen zu entwickeln und einzusetzen, die eine schrittweise Dekarbonisierung unterstützen.

Faire Transformation: Die ONTRAS unterstützt eine faire Transformation der Energiewirtschaft und des eigenen Geschäftsmodells und ist dabei bestrebt, die sozialen und ökonomischen Chancen der Energiewende zu maximieren, negative Auswirkungen zu minimieren und Herausforderungen umsichtig zu adressieren. Dabei strebt die ONTRAS mit betroffenen Stakeholdern wie den Mitarbeiter*innen des eigenen Konzerns, lokal betroffenen Gemeinschaften, Kund*innen sowie Zulieferern eine partnerschaftliche Zusammenarbeit an.

Klimarisikomanagement: Die Geschäftsaktivitäten der ONTRAS sind den Folgen des Klimawandels ausgesetzt. Zu diesen Folgen in Form physischer Klimarisiken zählen Extremwetterereignisse wie beispielsweise Hitzewellen, Dürren, Brände, Stürme, Hagel, extreme Niederschläge und Überschwemmungen sowie längerfristige Klimaverschiebungen, beispielsweise Temperaturveränderungen und ihre Auswirkungen auf den Anstieg der Meeresspiegel, eine geringere Verfügbarkeit von Wasser und der Verlust an biologischer Vielfalt. Die ONTRAS fördert ein systematisches Management, das relevante Klimarisiken transparent macht, bewertet und aktiv steuert. Hierzu sind unternehmensweit Funktionen und Prozesse eingerichtet, die wesentliche Risiken identifizieren, nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewerten und geeignete Maßnahmen definieren.

Transitorische Chancen und Risiken im Kontext des Klimawandels: Zur Analyse der transitorischen Chancen und Risiken für die Geschäftsaktivitäten der ONTRAS einschließlich einer finanziellen Bewertung der Auswirkungen, die sich aus dem Klimawandel ergeben, führt die ONTRAS zentral Szenarioanalysen durch.

Schulung der Mitarbeiter*innen: Um der Zielsetzung zur Verbesserung unserer Klimaschutzleistung gerecht zu werden, werden relevante Mitarbeiter*innen regelmäßig in internen Schulungen und externen Fortbildungen in Klimaschutzvorgaben, Klimavorschriften und Best Practices geschult.

Umgang mit negativen Klimaauswirkungen in der Lieferkette: Um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, werden unsere Geschäftspartner dazu aufgefordert, allgemeine Emissionen aus den Betriebsabläufen (Luft- und Lärmemissionen) sowie Treibhausgasemissionen vor ihrer Freisetzung zu typisieren, routinemäßig zu überwachen, zu überprüfen und bei Bedarf zu behandeln. Unsere Geschäftspartner sind zudem ausdrücklich angehalten, wirtschaftliche Lösungen zu finden, um jegliche Emissionen zu minimieren sowie den Energieverbrauch ihres Unternehmens zu überwachen und zu dokumentieren.

Um die gesetzten Verpflichtungen im Bereich des Klimaschutzes zu erfüllen, verfolgt die ONTRAS wissenschaftsbasierte Reduktionsziele im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Die ONTRAS setzt sich ambitionierte Ziele zur Reduktion über Scope-1 und Scope-2 Emissionen.

6. Verantwortung

6.1 Verantwortung auf Geschäftsführungsebene

Die Geschäftsführung der ONTRAS ist verantwortlich für die Festlegung der Klimaschutzpolitik sowie der Zielvorgaben, der Durchführung jährlicher Management Reviews und der Gewährleistung einer klimaschutzgerechten Betriebsführung.

Bei der ONTRAS liegt die Verantwortung, entsprechend ihrer Geschäftstätigkeiten sowie der für sie anwendbaren Gesetze und Anforderungen, eine geeignete Organisation zur Identifikation, Risikobeurteilung und Verringerung von Klimaauswirkungen sowie zur systematischen Erfassung und Reduktion von Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Unternehmenszielen auszugestalten.

6.2 Verantwortung im Fachbereich

Der Umweltmanager der ONTRAS hat eine direkte Berichtslinie zur Geschäftsführung. Er stellt in Bezug auf Klimaschutzthemen ein unternehmensweites Berichtswesen von Kennzahlen sowie die Dokumentation derer Zielerreichungen sicher und sorgt ferner für einen unternehmensweiten Wissenstransfer zu Klimathemen.

7. Compliance-Meldungen und Hinweise

Gemäß unserem Beschwerdeverfahren können uns interne und externe Personen auf Fehlverhalten und Gesetzesverstöße bzw. einen diesbezüglichen Verdacht, aber auch auf menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken oder Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich und in den Lieferketten hinweisen.

Die Unternehmen der ONTRAS-Gruppe haben klare Zuständigkeiten und Prozesse für die Aufklärung von Hinweisen definiert, die die Vertraulichkeit gewährleisten und einen größtmöglichen Schutz für alle Beteiligten bieten.

Meldewege

Für die Meldung von Verstößen oder Verdachtsfällen stehen sowohl den Beschäftigten von Unternehmen der ONTRAS-Gruppe sowie unseren Geschäftspartnern, Lieferanten und Subunternehmern als auch Dritten verschiedene Meldewege unabhängig von der persönlichen Betroffenheit zur Verfügung.

Die Compliance-Verantwortlichen der ONTRAS Gastransport GmbH erreichen Sie:

Über unser Meldeformular: [Meldeformular-Compliance](#) (auch geeignet für anonyme Meldungen)

Per E-Mail: compliance@ontras.com

Per Post:

ONTRAS Gastransport GmbH
Compliance
Maximilianallee 4
04129 Leipzig

Version: 1
Stand: 12/2025

**ONTRAS Gastransport
GmbH**
Maximilianallee 4
04129 Leipzig

ontras.com